

Zehn Vorschulkinder ziehen in die Welt

Als sich an diesem sommerlichen Vormittag die Türen der Schneeweißchengruppe des Waldorfkindergarten Baidt öffneten, waren nicht nur die eintretenden Eltern aufgeregt. Auch für die zehn Vorschulkinder, bereits in bunten Kostümen, füllte das große Kribbeln den ganzen Bauch und wohl auch das Herz aus. Der Tag des Abschiedes aus dem Kindergarten war gekommen.

Die letzten Wochen hatten die Vorschulkinder fleißig Texte geprobt und Bewegungen einstudiert und so zogen sie nun singend „Dornröschen war ein schönes Kind...“ vor ihre Zuschauer. Ein edler Prinz ritt auf seinem Ross daher, ein altes Männlein auf den Stock gestützt, verteilte vorsorglich im Zuschauerraum Taschentücher. König und Königin, gar festlich gewandet, traten ein, gefolgt von weisen Frauen und Männern in farbenfrohen Tüchern und die Geschichte vom Dornröschen entfaltetete sich auf der Bühne.

Es geschah, dass die Königsleut´ zum Festmahl luden, als das wunderschöne Dornröschen geboren ward und singend beschenkten die weisen Frauen und Männer des Landes das liebeliche Kind mit vielen guten Gaben. Aber oh weh, als der nicht geladene Weise das Geschehen betrat und sich mit seinem fürchterlichen Fluch für dieses Versäumnis rächte. Zum Glück konnten die anderen weisen Frauen und Männer diesen Fluch noch mildern: kein Tod, ein tiefer Schlaf nur sollte es sein. Und so geschah es. Dornröschen, zu einer Frau herangewachsen, an der sich alle Gaben erfüllten, stach sich an einer Spindel und mit ihr fiel das ganze Schloss in einen hundertjährigen Schlaf. Eines Tages jedoch entdeckte ein Prinz, mit einem Herzen ohne Furcht, das Schloss, teilte mit seinem Schwert die Dornenhecke und fand das schlafende Dornröschen. Mit einem Kuss erweckte er das schöne Mädchen und mit ihr den gesamten Hofstaat. Voller Stolz nahmen nun die jungen Schauspieler den tosenden Applaus der Eltern entgegen.



Zum Abschiedsfest im Kindergarten gehört aber nicht nur das traditionelle Theaterspiel. Die Vorschulkinder übergaben auch in diesem Jahr den anderen Kindergartenkindern wieder einen großen Korb voll Erdbeermarmelade, hergestellt aus vielen leckeren selbstgepflückten Früchten. Natürlich durfte auch ein kleiner Rückblick auf die vergangene Zeit nicht fehlen und so erfreuten sich Kinder und Eltern gleichermaßen an den kleinen Anekdoten, die die Erzieherin über jedes einzelne Kind zu berichten wusste bevor jedes einzelne von ihnen seine goldene, mit Edelsteinen besetzte Schulkinderkrone bekam.

Beladen mit wunderschönen, aufwändigen Gaben, die die Kinder selbst im Rahmen ihrer Vorschularbeiten hergestellt hatten, Malmappen die fast aus allen Nähten platzten und Fotoalben voll schöner Erinnerungen verließen zum Schluß zehn stolze, aufrechte und individuelle Persönlichkeiten den Kindergarten durch den Rosenbogen und trugen dabei sicher einen wunderbaren Schatz der Erinnerung an die Zeit im Waldorfkindergarten im Herzen mit sich.